

DNCA INVEST

Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (Société d'Investissement à Capital Variable)

Gesellschaftssitz: 60, avenue J.F. Kennedy,
L-1855 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg,
HR Luxemburg B 125.012
(der „Fonds“)

MITTEILUNG AN DIE ANTEILINHABER VON DNCA INVEST-MIURI

Luxemburg, 16. September 2022

Sehr geehrter Anteilinhaber,

der Verwaltungsrat des *Fonds* (der „**Verwaltungsrat**“) möchte Sie über wichtige Änderungen in Bezug auf den *Teilfonds* DNCA INVEST – MIURI (der „**Teilfonds**“) des *Fonds* informieren.

In dieser Mitteilung nicht anderweitig definierte Begriffe besitzen die gleiche Bedeutung wie im aktuellen Prospekt (der „Prospekt“) des Fonds.

Der *Verwaltungsrat* hat die Optimierung der Offenlegungen in Bezug auf die vom Management des *Fonds* geförderten ökologischen und sozialen Aspekte für die Einstufung des *Teilfonds* als ein Finanzprodukt im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung, **SFDR**“) beschlossen.

Der *Verwaltungsrat* hat ferner beschlossen, die durchschnittlichen jährlichen Volatilitätsziele zu erhöhen. Die durchschnittliche jährliche Volatilität von rund 5% wird zur Berücksichtigung von globalen Extremereignissen wie Krieg und Pandemie künftig zwischen 5% und 10% liegen.

Diese Aktualisierung erfordert eine Änderung (i) des Anlageziels, (ii) der Anlagestrategie und (iii) der spezifischen Risikofaktoren des *Teilfonds* (die „**Änderungen**“). Die Änderungen bewirken weder eine Anpassung des Portfolios des *Teilfonds* noch spezifische marktabhängige Transaktionskosten aufgrund dieser Anpassung.

Ab dem 18. Oktober 2022 (das „**Datum des Inkrafttretens**“) tritt die folgende Anlagepolitik des *Teilfonds* in Kraft (die Änderungen sind unterstrichen):

„3. Anlagepolitik

Fondstyp:

Absolute Return-Fonds

Anlageziel:

Der Teilfonds soll während der empfohlenen Anlagedauer eine höhere jährliche Performance als der risikofreie Zinssatz erzielen, der durch den €STER-Index repräsentiert wird. Hierzu strebt ~~Das~~ Team der Verwaltungsgesellschaft die Erreichung dieses Anlageziels durch die Aufrechterhaltung einer durchschnittlichen jährlichen Volatilität von rund zwischen 5% und 10% unter normalen Marktbedingungen ~~während der empfohlenen Anlagedauer~~ an. Die Anleger

werden darauf hingewiesen, dass der Teilfonds diskretionär verwaltet wird und ökologische, soziale/gesellschaftliche und Governance (ESG)-Kriterien berücksichtigt.

Anlagestrategie:

Die Strategie des Teilfonds ist als Absolute Return-Aktienstrategie einzustufen, die auf der Fundamentalanalyse beruht. Sie investiert in Aktien europäischer Emittenten (EWR und Schweiz). Die Brutto-Aktienexposure aufgrund der Investitionen des Teilfonds (Long- und Shortpositionen) darf 200% seines Nettovermögens nicht übersteigen. Aufgrund einer auf +/- 30% begrenzten Netto-Exposure des verwalteten Vermögens unterliegt die Strategie nur in geringem Maße den Tendenzen der Aktienmärkte, so dass die Performance im Wesentlichen von der Fähigkeit der Verwaltungsgesellschaft zur Identifikation von Aktien abhängt, die aufgrund ihrer Eigenschaften ihre Markt- oder Branchenindizes übertreffen können.

Die Strategie des Teilfonds beruht insbesondere auf folgenden Faktoren:

- Fähigkeit der Verwaltungsgesellschaft zur Identifikation von Wertpapieren, die ihren Marktindex übertreffen können. Zur Erreichung dieses Ziels kauft die Verwaltungsgesellschaft Aktien mit Überperformancepotenzial und verkauft gleichzeitig einen Futures-Kontrakt auf den Marktindex. Die Performance ergibt sich aus dem Performanceunterschied zwischen gekaufter Aktie und verkauftem Index.
- Fähigkeit der Verwaltungsgesellschaft zur Identifikation von Wertpapieren, die ihren Branchenindex oder den Index eines anderen verwandten Sektors übertreffen können. Zur Erreichung dieses Ziels kauft die Verwaltungsgesellschaft Aktien mit Überperformancepotenzial in Bezug auf ihre Branche oder einen anderen verwandten Sektor und verkauft gleichzeitig einen Futures-Kontrakt auf den Branchenindex (sogar ETFs). Die Performance ergibt sich aus dem Performanceunterschied zwischen gekaufter Aktie und verkauftem Futures-Kontrakt auf den Branchenindex oder den Index des verwandten Sektors.

Abgesehen vom vorstehend beschriebenen Verwaltungsstil werden im Rahmen der Verwaltung des Teilfonds Prinzipien der Verantwortung und der Nachhaltigkeit berücksichtigt.

Der Teilfonds fördert ökologische und/oder soziale Aspekte im Sinne von Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (SFDR).

Das ursprüngliche Anlageuniversum umfasst rund 2.500 Emittenten, die anhand einer finanziellen und nicht-finanziellen Analyse als europäische Aktien identifiziert wurden und die im STOXX Europe 600-Index, im Euro Stoxx 50- und im MSCI Europe SMID-Index geführt werden können, sowie Aktien, die von der Verwaltungsgesellschaft anhand einer finanziellen und nicht-finanziellen Analyse identifiziert wurden und/oder in die in den letzten Jahren bereits investiert wurde. Der SRI-Ansatz kommt für die aus dem ursprünglichen Anlageuniversum ausgewählten Emittenten zum Einsatz.

Aus diesem ursprünglichen Anlageuniversum werden Emittenten mit Kontroversen ausgeschlossen, sowie Emittenten, die auf der Grundlage eines internen Ansatzes massiv gegen die Prinzipien des UN Global Compact (z.B. Achtung der Menschenrechte oder Korruptionsbekämpfung) verstoßen. Es wird zudem ein strenges Verfahren für den Ausschluss umstrittener Waffen und bestimmter Sektoren umgesetzt, das auf der Website der Verwaltungsgesellschaft verfügbar ist (<https://www.dnca-investments.com/lu/areas-of-expertise/sri>).

Auf diese Weise berücksichtigen der Investmentprozess und das entsprechende Stock-Picking interne Noten für die Unternehmensverantwortung der Unternehmen auf der Basis einer nicht-finanziellen Analyse mit einem eigenen Rating-Tool, das die Verwaltungsgesellschaft mit einer „Best-in-Universe-Methode intern entwickelt hat. Eine Branchenverzerrung kann nicht ausgeschlossen werden. Es besteht die Gefahr, dass die für diese Anlageentscheidungen verwendeten Modelle nicht die Zwecke erfüllen, für die sie konzipiert wurden. Der Einsatz interner Systeme beruht auf der Erfahrung, der Expertise und den Beziehungen der Verwaltungsgesellschaft.

Die Unternehmensverantwortung ist eine wertvolle Informationsquelle für die Antizipation von unternehmerischen Risiken vor allem in Bezug auf die Interaktionen mit Stakeholdern wie Mitarbeitern, Lieferanten, Kunden, lokalen Gemeinschaften und Aktionären usw., unabhängig von der Branche.

Die Analyse der Unternehmensverantwortung umfasst vier Bereiche: Aktionärsverantwortung (Vorstand und Geschäftsführung, Bilanzierungsverfahren, finanzielle Risiken usw.), Umweltverantwortung (ökologischer Fußabdruck der Produktionskette und des Produktlebenszyklus oder verantwortungsvolle Beschaffung, Energie- und Wasserverbrauch, CO₂-Emissionen des Unternehmens, Abfallmanagement usw.), Verantwortung gegenüber Arbeitnehmern und Gesellschaft (Ethik und Arbeitsbedingungen entlang der Produktionskette, Behandlung der Arbeitnehmer – Sicherheit, Wohlbefinden, Diversität, Arbeitnehmervertretung, Löhne, Qualität der verkauften Produkte oder Dienstleistungen usw.). Jeder Bereich wird in mehrere Kriterien gegliedert – insgesamt etwa 25. Diese gründliche Analyse, die eine Kombination qualitativer und quantitativer Untersuchungen umfasst, ergibt ein Rating auf einer Skala von 10 Punkten.

Darüber hinaus wird die Überwachung der Kontroverse direkt bei der Unternehmensverantwortung berücksichtigt und kann das Rating beeinflussen.

Die Analyse und das interne Rating beruhen einerseits auf von den Unternehmen veröffentlichten faktischen Daten, die unvollständig oder ungenau sein können, und andererseits auf dem kontinuierlichen Dialog mit der Unternehmensleitung.

Aufgrund der Überzeugung, dass die Verbesserung der besten Praxislösungen seitens der von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählten Emittenten zum Schutz des Werts der Kundenanlagen beiträgt, hat das Fondsmanagerteam einen Dialog- und einen Engagement-Ansatz mit dem Ziel eingeführt, die Integration von ESG-Kriterien (vor allem das Kriterium der Unternehmensverantwortung) bei den ausgewählten Emittenten zu stärken. Dieser Ansatz basiert auf der kontinuierlichen Interaktion mit den Emittenten sowie auf den Fortschritten und Erfolgen des Engagements der Emittenten, die mit dem internen Tool der Verwaltungsgesellschaft analysiert werden. Die Interaktionen mit den Emittenten und Besuche vor Ort stehen im Zentrum unseres Anlageprozesses und sollen die Marktpraktiken und die Transparenz in Bezug auf ESG-Aspekte verbessern.

Das Ergebnis des SRI-Ansatzes ist für die Verwaltungsgesellschaft verbindlich.

Folglich investiert der Teilfonds nicht in diese Emittenten. Dies bedeutet, dass eine nicht-finanzielle Analyse von mindestens 90% der Wertpapiere des Teilfonds erfolgt mit Ausnahme von Barmitteln, geldnahen Anlagen, Derivaten und Geldmarktfonds.

Im Einklang mit dem fundamentalen Ansatz des Fondsmanagerteams beruht der Investmentprozess auf drei Etappen:

- Auswahl des Anlageuniversums anhand einer Kombination aus finanziellem und nicht-finanziellem Ansatz, insbesondere durch den Ausschluss von Emittenten mit hochriskantem Profil im Hinblick auf die Unternehmensverantwortung (ein Rating unter 2/10 im internen ESG-System) oder die in gravierende Kontroversen verwickelt sind;
- Allokation auf die Anlageklassen in Abhängigkeit von der Analyse des Investmentumfelds und der Risikobereitschaft des Fondsmanagerteams, und
- Auswahl der Wertpapiere anhand einer Fundamentalanalyse aus der Perspektive des Minderheitsaktionärs, bei der ESG-Kriterien und die Bewertung der Finanzinstrumente berücksichtigt werden.

Dieser Teilfonds fördert ökologische und soziale Aspekte, verpflichtet sich jedoch nicht zu Investitionen in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Einklang mit der Taxonomie. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass zu den Investitionen des Teilfonds gelegentlich auch Investitionen gehören, die eine positive Auswirkung auf die Umwelt erzielen wollen, da sie sich auf einen Beitrag zum Klimaschutz und die Anpassung an den Klimawandel konzentrieren. Diese Investitionen können mit der Taxonomie im Einklang stehen, müssen es aber nicht. Bei Redaktionsschluss dieses Prospekts geht die Verwaltungsgesellschaft davon aus, dass der Anteil der Anlagen des Teilfonds in taxonomiekonforme ökologisch nachhaltige Aktivitäten (einschließlich Investitionen in ermöglichende und

Übergangstätigkeiten) 0% beträgt. Da Informationen im Rahmen der Publizität der investierten Unternehmen noch nicht immer verfügbar sind, wird der Anteil anhand einer Kombination von Informationen zur Taxonomie-Konformität berechnet, die von den investierten Unternehmen und bei Drittanbietern eingeholt werden. Sobald präzisere Daten verfügbar sind, dürfte der Anteil der Investitionen in ermöglichende und Übergangstätigkeiten erwartungsgemäß zunehmen und die Berechnung der Konformität mit der Taxonomie-Verordnung geändert werden.

Der Grundsatz der „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ der Taxonomie-Verordnung gilt nur für die Investitionen des Teilfonds, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten berücksichtigen. Nur taxonomiekonforme ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten, in die dieser Teilfonds investiert, berücksichtigen EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

[...]“

Es wird ferner klargestellt, dass der Referenzindex keine Übereinstimmung mit den vom *Teilfonds* geförderten ökologischen oder sozialen Merkmalen anstrebt.

Zusätzlich zu den oben genannten Änderungen wird ein spezifischer Risikofaktor in Bezug auf ESG in das Risikoprofil des *Teilfonds* im Einklang mit seiner überarbeiteten neuen Anlagepolitik aufgenommen.

Alle sonstigen wichtigen Merkmale des *Teilfonds* bleiben unverändert.

Wenn Sie der Meinung sind, dass die *Änderungen* nicht länger Ihren Anlageanforderungen entsprechen, können Sie die kostenlose Rücknahme Ihrer Anteile bis zum 17. Oktober 2022 um 12.00 Uhr mittags (Luxemburger Ortszeit) beantragen.

Die in dieser Mitteilung erläuterten *Änderungen* werden bei der nächsten Aktualisierung des *Prospekts* und der *Wesentlichen Anlegerinformationen* (KIID) für den *Teilfonds* berücksichtigt, die auf Anfrage kostenlos am eingetragenen Sitz des *Fonds* an obiger Adresse erhältlich sind.

Unser Vertriebsteam steht Ihnen für alle zusätzlichen Informationen über die Änderung des *Teilfonds* gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat
DNCA INVEST